

INSELGLÜCK

DAS IMMOBILIEN-MAGAZIN FÜR SYLT

NEWPORT in List

Moderner Rückzugsort
mit Meerblick

Alexander Dupp & Kollegen
Sinnvoller Schutz
für die Immobilie

Inselküchen Sylt
Die Küche ist der neue
Lebensmittelpunkt

Sicherungsmaßnahmen zum Schutz gegen Einbrecher sind gut. Sie müssen jedoch sinnvoll geplant und installiert werden. Aufklärung und Beratung durch Fachexperten ist daher wichtig.



Ob Einbrecher oder Klima – Ihre Immobilie braucht Schutz

Text: Alexander Dupp

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) für 2022, die kürzlich vom Bundesinnenministerium und Bundeskriminalamt veröffentlicht wurde, zeigt, dass die Einbruchszahlen in Wohnungen und Häusern um 21,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gestiegen sind. Aus dem Vergleich der vergangenen Jahre ist auch erkennbar, dass der Rückgang der Einbruchzahlen wohl doch pandemiebedingt war und jetzt wieder Fahrt aufnimmt.

Die Bedeutung von Einbruchschutzmaßnahmen und die Sicherheit, die sie bieten, nehmen also zu: Menschen möchten sich vor dem Eindringen unbefugter Personen schützen. Dies funktioniert allerdings nur, wenn mechanische und elektrische Sicherheitsvorkehrungen gleichermaßen funktionieren. Um dies zu gewährleisten, ist eine sorgfältige Planung erforderlich, die das Nutzerverhalten und die Nutzung der Immobilie berücksichtigt. Allein eine Videoüberwachung oder eine Einbruchmeldeanlage reichen nicht aus, um einen effektiven Einbruchschutz zu gewährleisten. Beachte: Eine Einbruchmeldeanlage meldet aber den Einbruch erst dann, wenn er bereits stattgefunden oder der Täter sich am Gebäude zu schaffen gemacht hat. Zum Erfolg des Täters haben somit das Sicherheitskonzept

und die einbruchhemmenden Maßnahmen versagt. Die Einbruchmeldeanlage meldet den Einbruch, die Videoüberwachung hilft bei der Detektion und Rückverfolgbarkeit des Vorfalls. Es gilt die jeweiligen Fachleute heranzuziehen, um ein funktionierendes Sicherheitskonzept aus elektrischen und physischen sowie mechanischen Komponenten zu entwerfen und umzusetzen, sodass das heimische Gefühl als sicheres Gefühl in der Praxis umgesetzt wird. Zurückkommend auf die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) gilt es jetzt auch zu erwähnen, dass 46,8 Prozent der Einbruchversuche scheiterten. Einbrecher scheiterten an der professionellen Sicherheitstechnik als Einbruchschutz. Somit ist klar, dass Aufklärung und präventive Maßnahmen am Gebäude und für Personen immer mehr an Wichtigkeit gewinnen. Hier sind wir als Experten gefragt.

Da stellt sich auch die Frage, wie können Fenster und Türen aufgerüstet werden, wenn der mechanische Schutz nicht ausreicht? Im Bereich der Nachrüstung sind die DIN 18104-2 und die DIN 18104-1 die maßgeblichen DIN-Normen, sie gelten sowohl für Fenster als auch für Türen, Lichtschachtdeckungen und etwaige Durchdringungsmöglichkeiten. Es wird davon abgeraten, an unterschiedlichen Bauteilen irgendwelche zusätzlichen Verriegelungen anzuschrauben, wenn die Grundsubstanz nicht mehr optimal ist. Im Rahmen eines gesamten Konzeptes muss darauf geachtet werden, dass physische und elektrische Bauteile als System ineinandergreifen, da es am Gebäude selbst immer Situationen geben kann, die nur entweder physisch oder nur elektrisch abgesichert werden können. Dementsprechend sind bei Situationen, wo keine physische Nachrüstung möglich ist, Maßnahmen einer früheren Detektion erforderlich. Mit welchen Produkten im Einzelfall eine Auf- oder Nachrüstung oder Austausch von Fenster oder Türen stattfindet, muss von Objekt zu Objekt und von Sicherheitsbedürfnis zu Sicherheitsbedürfnis entschieden werden. Zu klären ist auch, ob Türen hinter dem Haus – etwa eine Kellertür – oder Fenster im oberen Geschoss abzusichern sind. Ein wichtiger Aspekt ist, Tätern überhaupt schon die Möglichkeiten zu nehmen, die als Aufstiegshilfen für Bereiche ins Obergeschoss dienen – Möglichkeiten zu nehmen, die dazu führen, dass Täter sich über die Dachfläche und das Dachflächenfenster Zugang zum Gebäude verschaffen können. Das kann entweder mit elektrischen oder physischen Maßnahmen erfolgen. ▶





Der Schutz und die Sicherheit von Fenster und Türen durch Dichtigkeit und Windlast ist auf Sylt ein besonderes Thema, denn die Insel ist dafür bekannt, extremen Witterungseinflüssen ausgesetzt zu sein.

Im Rahmen der Diskussionen, ob wir jederzeit mit Strom versorgt sein werden, ist zu bedenken, dass Sicherungsanlagen in der Regel am Strom hängen oder über Smart Home mit dem Internet verbunden sind. Komme ich noch in mein Haus, wenn das alles ausfällt? Hier sind wieder die Fachfirmen und Experten gefragt, die ein durchdachtes und geplantes Sicherheitskonzept mit einer unterbrechungsfreien Stromversorgung für elektrische Sicherungsbauteile bieten, sodass es möglich ist, bei Stromausfall zerstörungsfrei in sein Haus zu gelangen. Bei der Verwendung von Smart-Home-Systemen ist darauf zu achten, dass diese durch Hacker-Angriffe von außen nicht überwunden werden können. Es hat sich gezeigt, dass elektrische Smart-Home-Systeme oder auch Fingerprint-Systemen die größten Schwachstellen im Rahmen von elektrischen Absicherungen darstellen.

Der Schutz und die Sicherheit von Fenster und Türen durch Dichtigkeit und Windlast ist auf Sylt ein besonderes Thema, denn die Insel ist dafür bekannt, extremen Witterungseinflüssen ausgesetzt zu sein. Die Einordnung in Windlastzone 4 bedeutet, dass die Gebäude dort besonders starken Windbelastungen ausgesetzt sind. Die Erfahrungswerte der Bewohner zeigen, dass

es wichtig ist, praxisnah die entsprechenden Materialien und Elemente zu verwenden. Windlasten sollten nicht unterschätzt werden, da häufig wechselnde Drucksohlasten auftreten können, die normativ nicht erfasst werden. Im Besonderen im Bereich der Dichtigkeit von Fenstern und Türen wird oft über ein standardisiertes Tool eine zu geringe Klasse gewählt. Die Klassifizierung von Fenstern und Türen muss den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden. Etwaige Berechnungstools und normative Vorgaben dienen jedem Gewerk immer als Richtlinie und Handlungsempfehlung in diesem Bereich. Die tatsächliche Belastung vor Ort muss immer kontrolliert und ermittelt werden und demnach ist die gesamte Bausituation und die damit verbundenen einwirkenden Kräfte anzupassen.

**Sachverständigenbüro
Alexander Dupp & Kollegen**
Industrieweg 10
25980 Westerland
Tel. 04651 80 444 44
info@alexanderdupp.de
www.alexanderdupp.de
